

Im Dunklen sitzt sie kalt und stumm
Seit Jahren hält er sie klein und dumm
Sie ist sein liebstes Spielgefährt
Drum hütet sie sein Haus und Herd

Vater liebt das Kindelein
Liebe kann so grausam sein
Das Feuer ist in ihm entfacht
Sucht er sie heim, Nacht für Nacht
Rabenvater, Rabenvater

Er baut für sie ein trautes Heim
Und sperrt sie darin lebendig ein
Zu weinen, das geziemt sich nicht
Bevor der Nachbar böse spricht
So spielt sie stur das brave Kind
Weil alles in ihr auf Rache sinnt

Vater liebt das Kindelein
Liebe kann so schmerzhaft sein
Der alte Bock, so geil und blind
Misshandelt er das arme Kind
Rabenvater, Rabenvater

So wartet sie auf die eine Nacht
In der das volle Maß sie mutig macht
Der Vater bettelt um Zärtlichkeit
Das Messer schneidet ihr den Bock vom Leib

Vaters Herz stirbt ganz allein
Schmerz zahlt man mit Schmerzen heim
Es treibt ihm Tränen ins Gesicht
Die Tochter liebt das Monster nicht
Rabenvater, Rabenvater, Rabenvater
Deine Liebe macht sie krank